

HANNOVER



Infobroschüre für Beratungs- und Lehrkräfte

SPRACHE BEHERRSCHEN – AUSBILDUNG MEISTERN

Kostenfreie und gezielte Sprachförderung für eine erfolgreiche Ausbildung

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

20 Jahre 
Region Hannover

DAMIT DIE AUSBILDUNG EIN ERFOLG WIRD!

Mit dem Start in eine Ausbildung betreten sowohl Unternehmen als auch Auszubildende Neuland. Und dabei müssen sich Jugendliche gleich im betrieblichen Alltag bewähren.

Wenn aber die Berufsschule startet und im Unterricht Sprachkenntnisse fehlen, ist der Frust groß. Schlimmstenfalls werden Prüfungen nicht bestanden oder die Ausbildung wird abgebrochen.

Solche Probleme lassen sich durch rechtzeitige Sprachförderung vermeiden. Sie als Beratungskräfte können mithelfen, Jugendliche zu motivieren, durch eine Verbesserung der Sprachkompetenz die Grundlage für eine gute und gelingende Ausbildung zu legen.

In diesem Leitfaden haben wir dazu die wichtigsten Informationen für Ihre Beratungspraxis zusammengetragen.



GUTE FRAGEN, SCHNELL BEANTWORTET

› WARUM IST SPRACHFÖRDERUNG SO WICHTIG?

Sprache ist die zentrale Hürde für das Bestehen der Ausbildung – ob in der Berufsschule oder der Kommunikation mit Kundinnen und Kunden. Eine rechtzeitig eingeleitete Sprachförderung hilft den Auszubildenden, Probleme im Betriebsalltag und der Berufsschulen vorzubeugen und Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.

› WANN IST DER RICHTIGE ZEITPUNKT, SPRACHFÖRDERUNG ANZUGEHEN?

Es ist nie zu früh: Sprechen Sie das Thema bereits in den Beratungsgesprächen an der Schule oder vor dem Ausbildungsstart an, um frühzeitig fördern zu können und keine Zeit zu verlieren.

› WELCHE UNTERSTÜTZUNG GIBT ES?

Die Region Hannover hat ein abgestimmtes Angebot an Sprachfördermaßnahmen entwickelt, das wir Ihnen in dieser Broschüre darstellen. Aus diesem Angebot können Sie gemeinsam mit den Jugendlichen die passende Maßnahme für den individuellen Bedarf herausuchen.

› WELCHE KOSTEN ENTSTEHEN FÜR SPRACHFÖRDERMASSNAHMEN?

Der Einsatz, der von den Jugendlichen zu erbringen ist, sind die Sprachlernzeiten. Der Ausbildungsbetrieb stellt die Auszubildenden für die Maßnahmen frei, muss aber sonst keine Kosten tragen.

› WIE KANN ICH MIR EIN SCHNELLES BILD VON DEN SPRACHFERTIGKEITEN DER JUGENDLICHEN MACHEN?

Wir empfehlen, die Sprachfertigkeiten im Vorfeld zu testen. Bitten Sie Ihre Bewerber*innen, sich beraten zu lassen, um den passenden Kurs zu finden. Die zukünftigen Auszubildenden sollten sich dazu wenden an:

Landeshauptstadt Hannover

Koordinationsstelle ALBuM
Nikolaistraße 16, 30159 Hannover
Telefon: 0511 168-41939
album@hannover-stadt.de
www.album-hannover.de

Eine grobe Klassifizierung zu Sprachfertigkeiten gibt die nebenstehende Übersicht.

› WIE VIEL ZEIT WIRD FÜR DAS SPRACHLERNEN ERFORDERLICH SEIN?

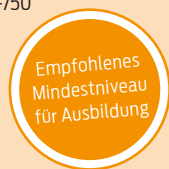
Das hängt von der Person und deren Vorkenntnissen ab. Dabei gibt es grobe Erfahrungswerte, ein Beispiel: Ein Nicht-Muttersprachler benötigt für das Erreichen der Grundstufe A2 – Verständigung in Alltagssituationen/einfache Sachverhalte verstehen und wiedergeben – zwischen 200 und 500 Unterrichtsstunden (45 min).

Um eine Sprache sicher zu beherrschen, braucht es Zeit und Geduld. Motivieren Sie die Jugendlichen, die Maßnahme in Angriff zu nehmen und durchzuhalten.

GUTE FRAGEN, SCHNELL BEANTWORTET

➤ ÜBERSICHT ÜBER SPRACHNIVEAUS

Sprachniveau	Beschreibung	Erforderliche Unterrichtsstunden (45 min, Erfahrungswerte)
A1 – Anfänger	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. ➤ Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, welche Leute sie kennen oder welche Dinge sie besitzen – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. 	0–100
A2 – Grundlegende Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und Familie, Arbeit, nähere Umgebung, zum Einkaufen). 	100–200
B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standard-sprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. ➤ Kann die meisten Situationen bewältigen. ➤ Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. 	300–600
B2 – Selbstständige Sprachverwendung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen und versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. ➤ Kann grundlegende Fach- und Prüfungsaufgaben in der Schule verstehen und schriftlich beantworten. ➤ Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. 	500–750
C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. ➤ Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. ➤ Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. 	800–1200
C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann praktisch alles Gehörte und Gelesene mühelos verstehen. 	1.400 + Literatur



➤ WELCHER KURS PASST?

Generell gilt:

- Für alle Sprachniveaus bis B2 gibt es Berufssprachkurse **vor** der Ausbildung, die bereits ab Juni starten.
- Bei der Auswahl des richtigen Kurses **vor** der Ausbildung hilft die Koordinationsstelle AlBUm, die auch das Sprachniveau testet.
- Sollte dieses noch unterhalb der Stufe B1

liegen liegen, ist es sinnvoll, mit einer Einstiegsqualifizierung (EQ) und ergänzender Sprachförderung zu beginnen (im „Jahr 0“ der Ausbildung).

- Die einzige Möglichkeit für nicht schulpflichtige Jugendliche, ins Bildungssystem zu gelangen, ist über den Einstieg in der Berufseinstiegschule (BES) Klasse 2, Teilzeit mit Einstiegsqualifizierung (EQ).

➤ STRUKTUR DER SPRACHFÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR JUNGE NEUZUGEWANDERTE IN DER REGION HANNOVER



Duale Ausbildung | Berufssprachkurse für Auszubildende

Vorbereitungskurs vor Beginn der Ausbildung, ca. 100 UE, berufsfeldübergreifend, ein Monat

Ausbildungsbegleitend wöchentl. ca. 5 UE, Voraussetzung Freistellung der Betriebe

* Die Berufssprachkurse schließen Auszubildende in vollschulischen Ausbildungsgängen aus

Bei Fragen hilft die Bildungskoordinatorin der Region Hannover weiter (siehe Kontaktdaten am Ende der Broschüre).

GUTE FRAGEN, SCHNELL BEANTWORTET

➤ WELCHE SPRACHFÖRDERUNGSANGEBOTE GIBT ES – UND ZU WELCHEM ZEITPUNKT?

Nicht nur die gute Vorbereitung auf die Ausbildung ist wichtig für einen gelungenen Start – auch die kontinuierliche berufsbezogene Sprachförderung während der gesamten Ausbildungsdauer ist eine Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss. Ermutigen Sie die Jugendlichen, das auf das Sprachniveau abgestimmte Angebot wahrzunehmen.

VOR DER AUSBILDUNG:

➤ Das „Jahr 0“ – Einstieg über EQ und Berufseinstiegsschule.

Neue Möglichkeit der Verbindung von Einstiegsqualifizierung mit Berufsschule, Sprachförderung ist integriert.

Ansprechpartner zu Fördermöglichkeiten:

Arbeitgeber-Service

Telefon: 0800-4555520 (gebührenfrei)

hannover.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

➤ Vorbereitende intensive Deutschkurse für Auszubildende vor der Ausbildung.

Berufssprachkurse finanziert durch das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

- ab Juni eines Jahres,
- Die Nachfrage bestimmt, ob und wie viele Kurse zustande kommen.
- finden beim Bildungsträger statt,
- haben den Fokus Lese- und Schreibkompetenz als Vorbereitung für den Berufsschulunterricht,

- Die Anmeldung erfolgt durch die Azubis selbst. Zur Anmeldung für Kurse, die vor der Ausbildung beginnen, sollten sich die Jugendlichen an ALBuM (Kontakt Daten siehe rechts) wenden.
- Achtung: Kurse starten erst, wenn die Kursgröße erreicht ist.
- **Kursorganisation, Planung und Kontaktstelle:** Koordinationsstelle ALBuM
Kontakt Daten siehe rechts.

WÄHREND DER AUSBILDUNG:

➤ Ausbildungsbegleitende Berufssprachkurse

- ab Beginn der Ausbildung und je nach Unterstützungsbedarf während der Gesamtdauer der Ausbildung möglich,
- finden vor Ort an der jeweiligen Berufsbildenden Schule statt,
- Die Nachfrage bestimmt, ob und wie viele Kurse an welcher der Berufsbildenden Schulen in der Region Hannover stattfinden.
- Durchführung durch zugelassene Sprachförderlehrkräfte eines Bildungsträgers,
- Sprachförderung eng verzahnt mit den theoretischen Inhalten des Berufsschulunterrichts,
- Kontakt zum Kursangebot über die Klassen/ Fachlehrkräfte und die BBSn.

➤ **WAS KANN ICH TUN, WENN SPRACHDEFIZITE ERST IM LAUFE DER AUSBILDUNG SICHTBAR WERDEN?**

- Wenden Sie sich an die Lehrkraft in der Berufsschule und prüfen Sie, in welchen Kursen ein Einstieg möglich ist.
- Helfen Sie Jugendlichen, auch bei Schwierigkeiten zuversichtlich zu bleiben, und zeigen Sie Lösungswege auf.



➤ **AN WEN WENDE ICH MICH BEI FRAGEN?**

ALS AUSBILDUNGSBETRIEB AN:

➤ **Industrie- und Handelskammer Hannover
Abteilung Berufsbildung**

Telefon: 0511 3107-247

berufsbildung@hannover.ihk.de

➤ **Handwerkskammer Hannover**

Team Nachwuchsgewinnung

Christian Bunzel

Telefon: 0511 34859-77

bunzel@hwk-hannover.de

➤ **Koordinationsstelle ALBuM**

Telefon: 0511 168419-39

album@hannover-stadt.de

ALS BERATUNGSKRAFT AN:

➤ **Region Hannover**

Fachbereich Schulen Team Regionsschulen
und Schülerangelegenheiten

Desislava Tzvetkova-Gerken

Telefon: 0511 616-27180

desislava.tzvetkova-gerken@region-hannover.de



Region Hannover

REGION HANNOVER

Fachbereich Wirtschafts-
und Beschäftigungsförderung

Team Beschäftigungsförderung

Dr. Oliver Brandt, Teamleitung

Telefon: 0511 616-23434

beschaeftigungsfoerderung@region-hannover.de

www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de

REGION HANNOVER

Fachbereich Schulen

Team Regionsschulen
und Schülerangelegenheiten

Desislava Tzvetkova-Gerken

Telefon: 0511 616-27180

desislava.tzvetkova-gerken@region-hannover.de

Ansprechpartner:



Ein Projekt der Fachkräfteallianz und des Regionalen Bildungsbeirats



Alle Informationen online auf digga-muss-los.de

Bildverzeichnis:
Shutterstock (Titel, Seite 7),
Franz Fender (Seite 2)

www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de